

Rechenschaftsbericht 2024/25 des Vorsitzenden des Freundeskreis Deszk

Vorgelegt bei der Jahreshauptversammlung des Freundeskreises
am 24. März 2025

Nach einer eher ruhigen Zeit mit wenigen Aktivitäten war 2024 ein lebendiges und buntes Jahr voller Herausforderungen und unvergesslicher Momente. In diesem Jahr gab es etwas Großes zu feiern: Seit den ersten Begegnungen im Jahr 1989 sind mittlerweile 35 Jahre vergangen. Durch die gegenseitigen Besuche hier und in Deszk wuchs die Freundschaft zu einer Partnerschaft, die 2009 mit einer offiziellen Urkunde besiegelt wurde.

Das Partnerschaftsfest mit unseren Partnergemeinden sollte im Jubiläumsjahr 2020 stattfinden, aber wie wir alle wissen, Corona hat uns ein Strich durch die Rechnung gemacht. Dieses Jahr sollte es nachgeholt werden. Trotz der schwierigen politischen und finanziellen Lage in Ungarn konnte Bürgermeister László Király zusagen. Eine jugendliche Tanzgruppe und 15 Erwachsene folgten der Einladung der Gemeinde zum Musikfest mit Partnerschaftsfest im Juli. Die Tänzer wurden in der Bidderbachhalle untergebracht, sodass wir nur 13 freie Betten finden mussten. Dies war eine Herausforderung, da der Freundeskreis Donnery gleichzeitig für 60 Gäste auf die Suche ging. Gemeinsam haben wir es geschafft, 110 Gäste in Wiesenbach zu beherbergen.

Am Donnerstagabend begrüßten wir unsere müden, aber glücklichen Gäste in der Bidderbachhalle. Nach dem Abendessen wurden sie an die Gastfamilien verteilt. Ein herzlicher Dank gilt allen Gastfamilien, die ihre Häuser für unsere Freunde geöffnet haben – eure Gastfreundschaft machte dieses Wochenende erst möglich.

Am Freitag besichtigten die Erwachsenen das erweiterte Schul- und Kindergarten-Gebäude, während sich die Jugendlichen im Schwimmbad von der langen Fahrt erholten.

Am Samstag fuhren wir gemeinsam mit den französischen Gästen nach Lorch, wo wir das Freilichtlabor Lauresheim besuchten. Nach der Führung wartete ein leckeres Picknick, das von der Gemeinde und dem Freundeskreis vorbereitet wurde, auf uns. Leider war Petrus nicht so gnädig zu uns, sodass wir früher als geplant nach Wiesenbach zurückfuhren.

Am Sonntagmorgen fand der Festakt auf der Bühne am Platz der Freundschaft statt. Die Darbietungen der Tiszavirág Tanzgruppe in ihren wunderschönen Kostümen waren wieder einmal sehr beeindruckend, besonders der Beitrag von Tanzlehrer Gábor mit seiner Tochter Rozi.

In den Begrüßungsworten des Bürgermeisters und des Vorsitzenden des Freundeskreises stand unser Zusammenhalt im Mittelpunkt. Laci überreichte jedem, der in den letzten 35 Jahren etwas für die Freundschaft getan hat, ein unverkennbares persönliches Geschenk und dankte jedem Einzelnen dafür.

Wir konnten unsere Freunde natürlich auch nicht mit leeren Händen gehen lassen. Die Gemeinde schenkte eine Jubiläumsbank, die aus Holz aus Deszk gebaut wurde. Sie sollte einen geeigneten Platz im Innenbereich des Rathauses oder später im bald fertiggestellten Tanzhaus finden. Für die Gemütlichkeit könnten unsere Kissen mit Jubiläumsaufschrift dienen.

Unsere ungarischen Gäste überraschten uns mit köstlichen Leckereien. Alle Wiesenbacher wurden mit kleinen Häppchen und Wein bewirtet, und Lacis berühmter Nusschnaps durfte ebenfalls nicht fehlen. Es war ein rundum gelungenes Wochenende. Ein großer Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, sei es beim Frühstück mit frischen Brötchen, der Begleitung zum Schwimmbadbesuch, dem Picknick in Lorch oder der Vorbereitung der Halle für die Jugendlichen.

Ein besonderer Dank gilt Martina Dünzl, die das gesamte Wochenende vorbereitet hat und die Koordination des Wochenendes beim ersten Mal mit Bravour gemeistert hat.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es mit der Kerwe weiter. Wir bewirteten unsere Hütte am Samstag mit großem Erfolg.

Am Weihnachtsmarkt war die Schlange vor unserer Hütte so lang, dass man meinen könnte, wir verkaufen die letzten Lángos der Welt. Wir haben uns sehr gefreut, dass unsere Lángos so beliebt ist. Es ist bewundernswert, mit welcher Geduld die Menschen auf ihre frisch zubereiteten Lángos warten.

Seit kurzem stehen zwei Schränke im Bürgerhaus in dem kleinen Materialraum für unsere Utensilien, um die Hütten bei unseren Aktivitäten einzurichten. Danke an Frau Schäfer fürs besorgen und Stefan fürs aufbauen.

Leider konnte in diesem Jahr niemand zum Dorffest nach Deszk fahren, trotz des günstigen Zeitpunkts.

Unser Baum der Freundschaft musste leider der Baustelle an der Schule weichen. In Deszk haben sie unser Jubiläum zum Anlass genommen und ein Bäumchen gepflanzt. Dieser Baum symbolisiert die enge Verbindung unserer Gemeinden und wird in der Zukunft als Zeichen unserer Freundschaft wachsen.

Im Herbst erreichte uns eine traurige Nachricht aus Deszk: Balogné Margitka, die damals bei der Geburtsstunde der Freundschaft unserer Gemeinden dabei war und viele Jahre aktiv mitgewirkt hat, ist verstorben. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Nach diesem ereignisreichen Jahr blicken wir mit voller Hoffnung nach vorne. Lacis Einladung folgend, fährt zum Maifest eine kleine Delegation nach Ungarn, um vor Ort persönlich die Beziehung zwischen den beiden Gemeinden weiter zu vertiefen.

Die Jugendlichen sind unsere Zukunft. In den letzten fünf Jahren fand (Corona geschuldet) leider kein Jugendaustausch statt. Schön wäre, wenn wir es wieder aus dem „Dornröschen schlaf“ erwecken könnten. Daher haben wir, nach einer langen Pause, Kinder aus Deszk zu uns eingeladen und starten mit voller Energie und Zuversicht in die Planung, um ihnen eine tolle, erlebnisreiche Woche zu ermöglichen.

Ich möchte Allen nochmal danken, die unsere Partnerschaft mit ihrem Tun unterstützen, macht bitte so weiter, dass wir noch vielen Jahren viele schöne Erlebnisse mit unseren ungarischen Freunden teilen können.

Agnes Krauß